

Kako wa nusuma reru koto ga dekiru

Die Vergangenheit kann mir gestohlen bleiben

Von Asukasu

Kapitel 4: Müde Menschen

Lange ist's her, lang ist's her... ES TUT MIR SOOOOO LEID!!!!

Mit der Schule bin ich im Moment voll im Stress -.- .

Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen ^^'. Und ich werde im neuen Jahr versuchen mehr hin zu grigen...

Ach ja bevor ich es vergesse, ich habe aus spaß die nacht bis 8 Uhr morgens durch gemacht...also nicht wundern wenn da dann ihrgend ein Unsin steht XD. Naja genug gelabert auf zum Kapitel \OoO/

Als ich aufwachte legten die meisten ihrer Futon's zusammen. Außer Kiba der lag noch in der Ecke und schnarchte vor sich hin. Ich sah wie Neji zu ihm ging und mit dem Fuß an seinen Beinen tippte. „Hey du Schlafmütze wach auf!“ Kiba grumelte „Nein, lass mich.“ Er drehte sich grumeld auf die andere Seite. „Stehe verdammt noch mal auf.“ Sagte Neji diesmal etwas lauter und rüttelte ihn etwas. „Ich stehe ja auf.“ Gab Kiba grumeld von sich und schubst Neji weg. Ich hatte mich in der Zwischenzeit aufgesetzt und schlug die Decke von mir. Ich stand auf und rollte mein Futo zusammen, zog meine Jacke und mein Stirnband an. Als ich sah das Kiba immer noch da lag gegen sich zu ihm und rüttelte ihn noch einmal. „Stehe endlich auf Du Idiot!“ In diesem Moment ging die Tür auf. „Steh auf Kiba.“ sagte Kakashi in einem strengen Tonfall. Kiba trete sich in die Richtung in der Kakashi stand. Als er Kakashi's Blick sah weiteten sich seine Augen und er wurde starr vor Schreck. Er nahm seinen Futon rollte ihn schnell zusammen und stellte sich aufrecht hin. „Ich bin schon fertig.“ sagt er leicht aufgeregt.

Tenten hatte von all dem nix mitbekommen. Sie hatte in der hintersten Ecke des Zimmers gelegen und war gleich eingeschlafen. Als ich also Abend's ins Zimmer gekommen war hatte ich sie ganicht mehr bemerkt (Mir ging es auch dazu nicht sehr gut). Ich hatte ein total schlechtes Gewissen und entschuldigte mich die ganze Zeit bei ihr. „Es ist doch alles okay jetzt bereue dich doch endlich. Zehn mal entschuldigen reich!“ sagte sie etwas strenger als zu vor und schaute mir tief in die Augen. „Du bist also wirklich nicht böse?“ fragte ich mit einem schmoll Mund. „UFF,

NEIN. Und jetzt höre endlich auf damit dich zu entschuldigen.“ “Okay...” Ich merkte das ich sie jetzt so sehr genervt hatte das sie einfach nur wollte dass ich endlich die Klappe hielt. Ich packte rasch alles zusammen, nahm mir meine Bürste und mein Haargummi in die Hand und ging nach Draußen zu dem Fluss der dort friedlich vor sich hin reiste. Ich beugte mich nach unten um mir das kalte nass ins Gesicht zu “werfen“.

Ich ging an Sansei Kakashi vorbei raus aus dem Haus, atmende tief ein und streckte mich. Meine Hände landeten nach dem strecken gefaltet an meinem Hinterkopf. Heute würden wir Sasuke finden, da war ich mir ganz sicher. Ich hörte die Vögel zwitschern, den Wind durch die Bäume raschelnd und einen kleinen in der Nähe fließenden Fluss. Genau eine kleine Abkühlung würde bestimmt ganz gut tun. Ich ging also um das Haus um meinem Vorhaben nach zu gehen da sah ich das Kyūri auch diese Die gepappt haben muss. Aber momentmal hatte diese nicht nicht gestern noch kurze Haare gehabt. Sie kämmte ihre bis zur Mitte der Wirbelsäule gehenden Haare. Ich ging ein paar Schritte auf sie zu als sie ihre Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen bund. Erst jetzt bemerkte sie mich und schaute mich an. Da merkte ich weshalb ich gedacht hatte das sie kurze Haare hatte. Von vorne sah es so aus als hätte sie Schultern lange Haare so wie Sakura-chan. “Guten Morgen Naruto-kun.“ Sagte sie freundlich zu mir und lächelte mich an. “Guten Morgen“ sagte ich grinsend zurück und überwand den Abstand zwischen dem Fluss und mir. Neben ihr zum Stehen gekommen beugte ich mich zum Fluss, ging mit meine Händen ins Wasser und spritzte es mir ins Gesicht. “Em... Naruto-kun das mit gestern tut mir leid.“ Sagte Kyūri neben mir stehend. Ich sah zu ihr auf, was meinte sie? Ehe ich meine Frage stellen konnte wurde mir diese auch schon beantwortet. “Das ich gestern so wütend weg geauften bin... Es tut mir leid.“ Ich stand auf. “Nein, du musst dich nicht entschuldigen. Mir tut es leid dass ich so gemein zu dir war... Ich wusste ja nicht das...” Ich dachte daran wie sie sich ihr ganzes Leben gefühlt haben muss. “Wie hättest du das auch wissen könne? Es war meine Schuld und es tut mir leid.“ Ich wollte dann Mund auf machen und was sagen da wurde ich von dem Ruf der Buschigen Augenbraue unterbrochen. “HEY, wie kannst du ohne mich zu ihr gehen!?” rief er laut und rannte zu uns. Als er bei uns ankam sah er Kyūri an und verbeugte sich dann vor ihr. “Es tut mir leid was gestern passiert ist.“ Mit diesen Worten beugte er sich noch etwas weiter nach unten. “Nein mir tut es leid. Wie hättet ihr auch wissen können das ich so was habe.“ Lee kam wieder hoch “Aber...” “Nichts, Aber!“ sagte Kyūri streng. Lee sah sie an, etwas geschockt um genau zu sein. Kyūri Lächelte nur und sagte: “Es ist Okay. Lee erwiderte nur ein: “Okay.“ Im gleichen Moment hörte man wie die Tür aufgeschoben wurde. “Ihr solltet vor gehen.“ Sagte Kyūri zu uns. Wir sahen sie an. “Und du?“ “Ich weiß schon um was es geht.“ Sagte sie... Irgendwie sah sie traurig aus. “...” ich und Lee wollten sie nicht alleine lassen. Sie seufzte “Sie erzählen das was mir ist... Ich kenne das doch alles schon. Ich will das nicht unbedingt nochmal hören.“ Sagte sie und lächelte leicht. “Na gut.“ Sagte ich.“ Hay Kommt mal alles zusammen, wir wollen euch was erzehlen.“ Rief Yamato laut damit wir es alle hören könnten. Ich schaute zu Lee der jetzt auch mich ansah. Ich machte eine Kopfbewegung Richtung Haus und lief los. Lee lief voller Energie neben mir her. Ich hatte heute auch sehr viel power. Wir würden heute schließlich Sasuke nach Konoha bringen.

